

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 5: Atelierbauten

**Artikel:** Atelierhaus eines Architekten in Kilchberg : 1957, Architekt Rudolf Küenzi BSA/SIA, Zürich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36747>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

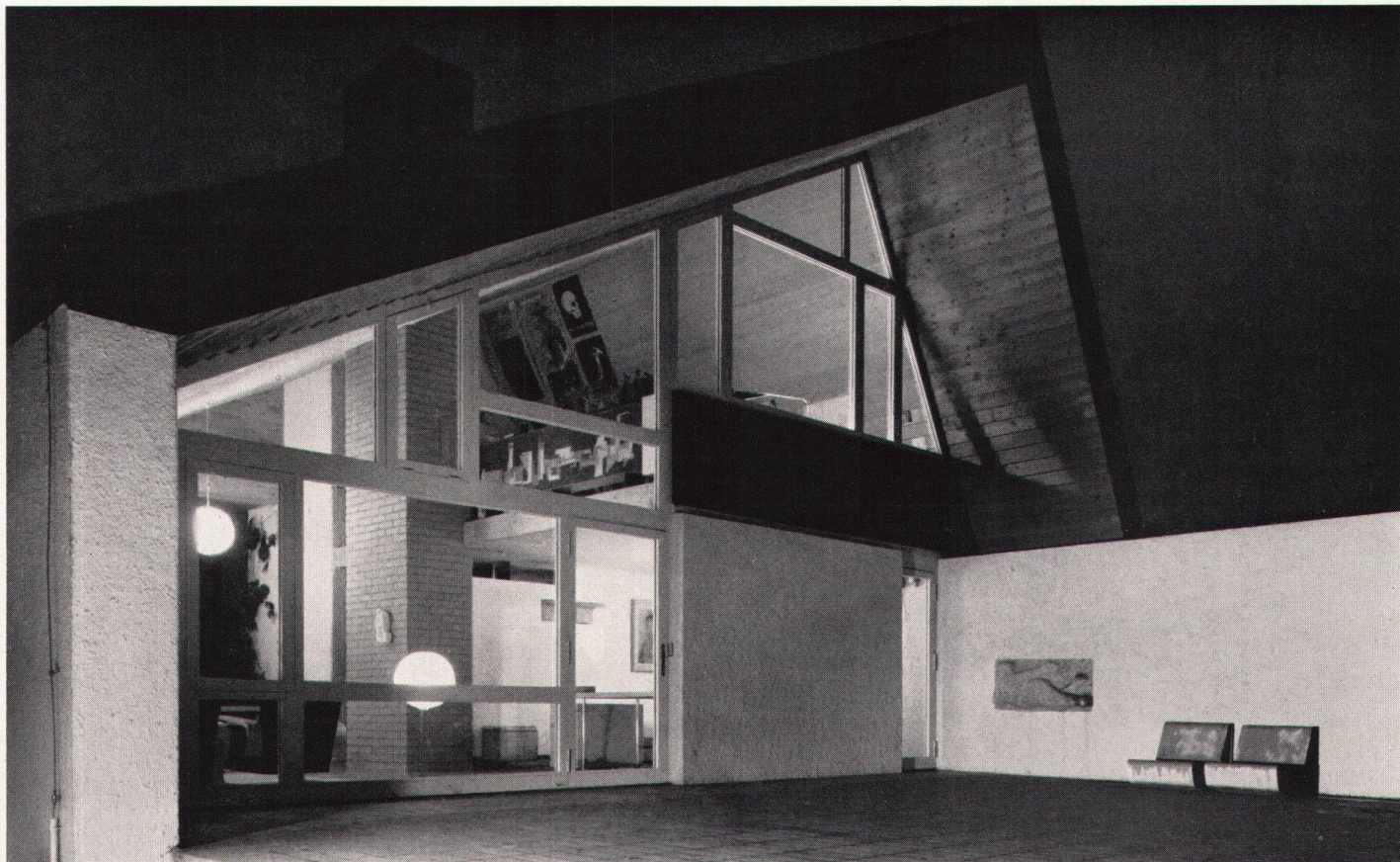
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Atelierhaus eines Architekten in Kilchberg

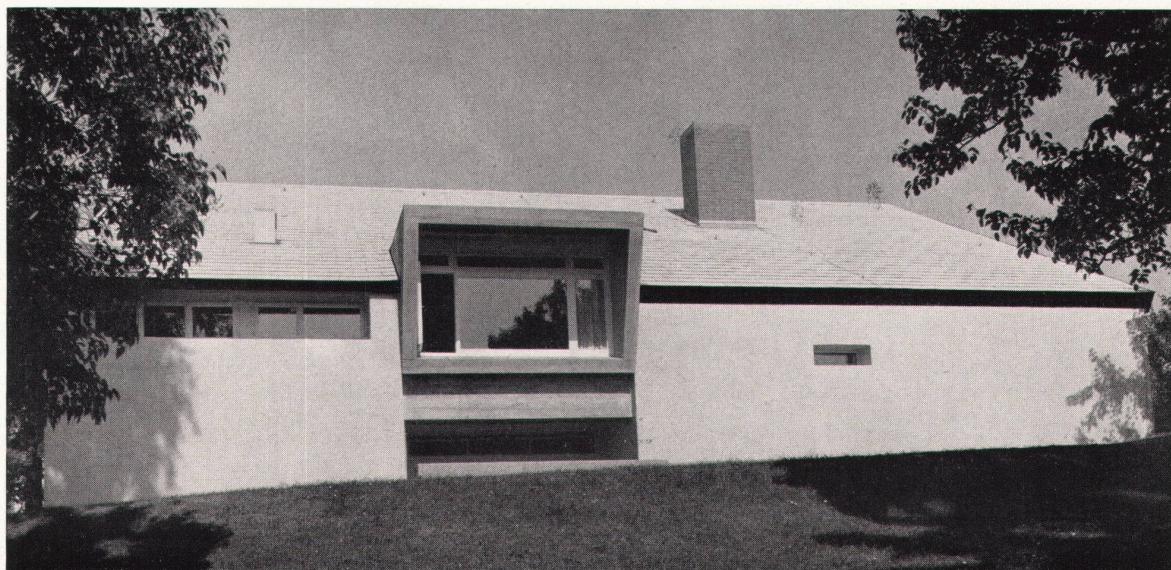


1

### 1957. Architekt: Rudolf Künzi BSA/SIA, Zürich

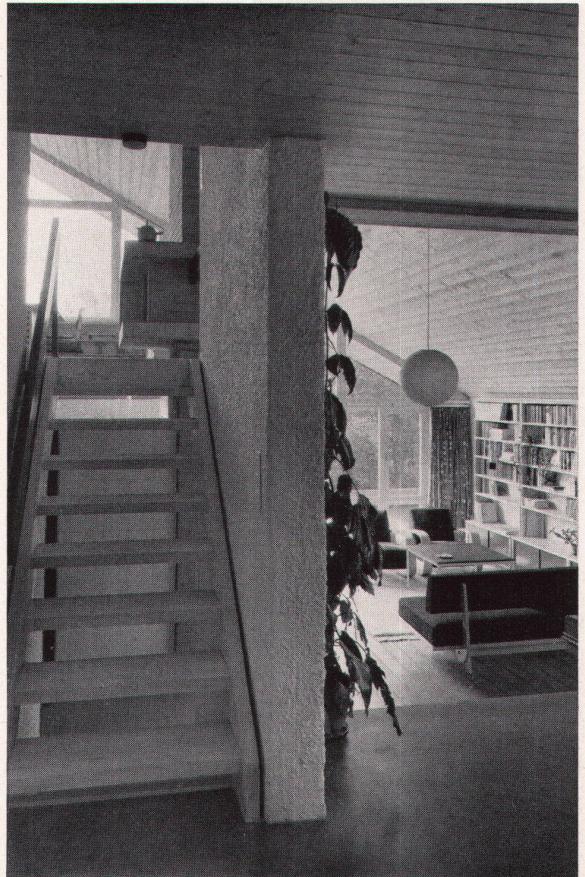
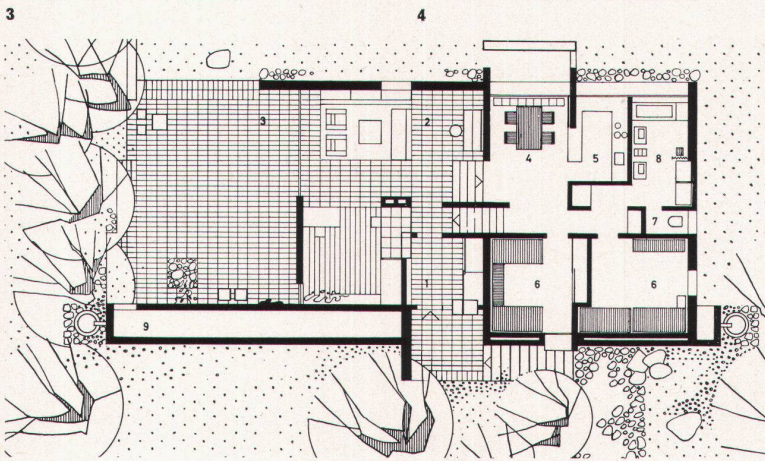
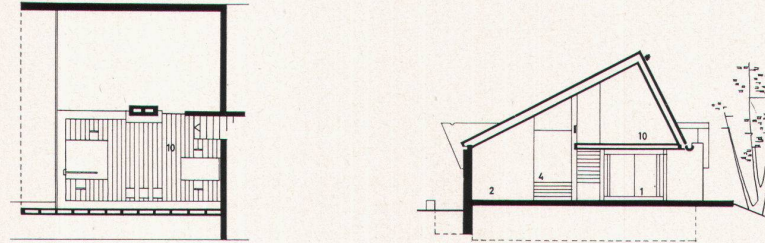
Das Grundstück liegt auf der Höhe zwischen Zürichsee und Sihltal. Der Blick gegen den See ist verbaut; gegen Süden und Westen ist das Gelände offen. Die exponierte Lage läßt die verschiedenen Witterungsverhältnisse, Sonne, Regen und Winde, voll erleben. Das alte Haus, ein Holzbau, war in schlechtem Zustand und rechtfertigte endlich den Abbruch bis auf die Decke über Keller, welche einen Meter höher als das umliegende Terrain liegt.

Der Wohnraum, der bis ins Dach hinauf reicht, wird durch das weit ausladende Vordach, die große Glaswand und den durchgehenden Bodenbelag (Ziegelsteine) bis in den Gartenhof erweitert. Der auf ein bestimmtes Maß beschränkte Ausblick, beim Eßplatz über die weiten Wiesen gegen Sihltal und Albis, verleiht der Landschaft Gewicht. Auf der Galerie sind die Arbeitsplätze der ganzen Familie. Durch die offenen, ineinandergreifenden Räume wie durch eine strenge Beschränkung in Farben und Materialien konnte eine großräumige Wirkung erreicht werden. Innenwände: rauher, geweißelter Verputz; Dek-



2

- 1 Garderobe
  - 2 Wohnraum
  - 3 Gartenhof
  - 4 Eßplatz
  - 5 Küche
  - 6 Schlafzimmer
  - 7 WC
  - 8 Bad
  - 9 Abstellraum
  - 10 Galerie
- 1 Wohnhof mit Blick in Wohnraum
  - Cour et vue sur le living-room
  - Courtyard with glimpse of living-room
  - 2 Westfassade
  - Face ouest
  - West elevation



ken: zum Teil rohe Stülpeschalung, teilweise Fastäfer. Als Heizung erhielt der Wohnraum einen Kachelofen, die Galerie ein Cheminée, Eßplatz und Bad elektrische Nachtspeicheröfen. Die Schlafzimmer sind nicht heizbar. Der Garten ist relativ wild belassen; er besteht aus Wiese, alten Bäumen und Sträuchern. Das Haus ist für die rein private Lebenssphäre der Familie gebaut. Bewußt knapp ist das Raumprogramm und sinngemäß einfach die Gestaltung der Räume. Der eigenen Auffassung über das Wohnen sowie der Denk- und Lebensweise konnte damit Ausdruck verliehen werden.

- 3, 4, 5 Galeriegeschoß, Querschnitt und Erdgeschoß 1 : 300
- Etage de la galerie, coupe et rez-de-chaussée
- Gallery floor, cross-section and groundfloor
- 6, 7 Wohnraum und Galerie
- Living-room et galerie
- Living-room and gallery
- 8 Ostseite mit Eingang
- Face est et entrée
- East elevation with entrance

Photos: Erwin Küenzi, Zürich



6

8